

Herm. Merkel, Techniker, Zell i. W.,
Rich. Späth, Fabrikdirektor, Offenburg, dann Blauen i. W.,
Theod. Specht, Praktikant, Emmendingen, dann Professor, Bruchsal, Bruder von Br. H. Specht,
Heinr. Strampfer, Hotelier, Freiburg,
Rich. Weinmar, Ingenieur, Offenburg, jetzt Karlsruhe,
Friedr. Wörz, Kaufmann, Offenburg, jetzt Stuttgart.

Die Br. Eberle-Hölzer und Strampfer starben in der Blüte der Jahre, die Br. Knecht, Merkel und Konanz traten zu den Schwesterlogen in Lörrach und Lahr über, die übrigen gehören der z. e. A. noch jetzt an.

Dazu kamen aus der ehemaligen, seit 1887 ruhenden offene Burg zur Erkenntnis in Offenburg
Karl Aug. Dinner, Handelsgärtner, Offenburg,
Adolf Pfeiffer, Musikdirektor, Offenburg,
Franz Ries, Hotelbesitzer, Offenburg,
Otto Wittali, Fabrikant, Offenburg.

Sie hatten sich entschlossen, mit andern Brn. in Offenburg und Umgebung ein Kränzchen „Offene Burg zur Erkenntnis“ ins Leben zu rufen, es geschah dies am 24. 11. 01 (s. Seite 113 f.).

Wie in Offenburg, so war auch im Wiesentale ein erfreuliches Wiederaufleben des maurerischen Geistes zu verspüren. Das letztere war dem Br. H. Specht zu verdanken, unter dessen Hammerführung und geistiger Leitung das Kränzchen im Wiesentale an Wachstum und Arbeitseifer einen erfreulichen Aufschwung erlebte.

Die Silberschürze erhielten die Br. E. Dießche Sindelfingen, Ad. Hörth, H. Kirsch, Louis Mayer, E. Kopper, Ad. Pfeiffer = Offenburg, D. Wittali = Offenburg und Th. Wegmann.

Im Januar feierte der Frauenverein z. e. A. sein 25 jähriges Bestehen; einzelne Schwestern konnten dabei auf 25 jährige Mitgliedschaft und 2 auf 25 jährige Tätigkeit im Vorstande zurückblicken. Die benützte diesen Anlaß, um das Fest mit besonderer Weihe zu begehen und für die Schwestern des Frauenvereins eine Erinnerungsmünze mit sinniger Prägung zu stiften. Der Frauenverein zählte am 1. 12. 00: 62 Mitglieder, besaß ein Vermögen von 7528 M., hatte im letzten Jahre für Unterstützungen 1230 M. ausgegeben und 163 Arme mit Geld, Lebensmitteln, Stoffen für Kleider und Wäsche, sowie selbstgefertigten Kleidern und Wäschestücken unterstützt. Die überwies dem Verein in diesem Jahre abgesehen von den Armensammlungen: 250 M.

Die (23.) Jahresversammlung der Großloge (Vertreter der z. e. A.: Br. H. Kirsch) fand am 11. 5. 01 in Eisenach statt, ausnahmsweise nicht am Sitze einer Bundesloge. Die von den Großmeistern von Bayreuth, Frankfurt und Hamburg festgestellten „Mitteilungen“ über Ziele und Zwecke des Freimaurer-